Kulturstaatsminister Bernd Neumann vergibt Deutschen Kurzfilmpreis 2012

Kulturstaatsminister Bernd Neumann vergibt Deutschen Kurzfilmpreis 2012

Kulturstaatsminister Bernd Neumann vergibt heute in München den Deutschen Kurzfilmpreis.
Er erklärt in seiner Rede: "Das Interesse am Deutschen Kurzfilmpreis war in diesem Jahr so groß wie nie. 305 Filme waren zu sichten und zu bewerten - ein Fünftel mehr als jemals zuvor. Ab diesem Jahr wird das Preisgeld für den Deutschen Kurzfilmpreis um 45.000 Euro auf insgesamt 275.000 Euro aufgestockt. Die früher zusammengefassten Kategorien ´Animationsfilme´ und ´Experimentalfilme´ erhalten nun zwei eigene Nominierungen mit jeweils einem Filmpreis in Gold."
Der Kulturstaatsminister betont weiter: "Der Kurzfilm trägt viel zum Renommee des deutschen Films bei. Auch in internationalen Wettbewerben werden deutsche Kurzfilme vielfach ausgezeichnet. Allein für den Oscar und den Studenten-Oscar wurden in den letzten 15 Jahren dreißig Kurzfilme nominiert." Bernd Neumann spricht sich auch für verbesserte Verwertungsmöglichkeiten für den Kurzfilm aus: "Dieses künstlerisch wichtige Genre des Films muss auch auf der großen Leinwand zu sehen sein. Die Filmförderungsanstalt wird deshalb ihre Zuschüsse an die Kinos erhöhen, die Kurzfilme zeigen. Für mehr
Öffentlichkeit wird zudem der deutsche Kurzfilmtag am 21. Dezember - dem kürzesten Tag des Jahres - sorgen, den die AG Kurzfilm in diesem Jahr das erste Mal durchführt."
Zur aktuellen Debatte um die Ausrichtung und Dotierung von Film-preisen erklärt der Kulturstaatsminister: "Ich halte es nach wie vor für richtig, künstlerische Leistung auch mit Prämien zu honorieren, auch wenn einige Kritiker das derzeit am Deutschen Filmpreis bemängeln. Diese Prämien sind Fördergelder; sie sind vom Preisträger für ein zu-künftiges Filmprojekt einzusetzen und damit im wahrsten Sinne eine gute Investition in die Zukunft. Wo wäre das zutreffender als beim Deutschen Kurzfilmpreis, der ein Türöffner und Beginn von internationalen Karrieren sein kann."
Der bedeutendste und am höchsten dotierte Preis in Deutschland für den Kurzfilm wird in diesem Jahr in Kooperation mit der Hochschule für Fernsehen und Film München verliehen.
Für den Deutschen Kurzfilmpreis 2012 wurden insgesamt zwölf Filme nominiert. Mit der Nominierung ist eine Prämie von 15.000 Euro verbunden, für den Filmpreis in Gold erhält der Hersteller eine Prämie von 30.000 Euro. Die Nominierungsprämie wird auf den Filmpreis in Gold angerechnet. Die Prämie ist an die Herstellung eines neuen Kurzfilms oder Films mit künstlerischem Rang oder seine Projektvorbereitung gebunden. Durch die Preisverleihung führt die Moderatorin Katty Salié (ZDF-Kulturmagazin "Aspekte").
Informationen zum Deutschen Kurzfilmpreis 2012 mit Trailern der ausgezeichneten Filme finden Sie unter: <br /> www.deutscher-kurzfilmpreis.de .
Die AG Kurzfilm organisiert auch im kommenden Jahr wieder eine Tournee aller prämierten Filme durch die Kinos (Näheres unter: www.kurzfilmtournee.de).
Die Preisträger werden heute Abend gegen 21.00 Uhr veröffentlicht und können dann auch unter www.kulturstaatsminister.de
abgerufen werden.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Dorotheenstr. 84
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 01888 / 272 - 0
Telefax: 01888 / 272 - 2555
Mail: InternetPost@bundesregierung.de
URL: http://www.bundesregierung.de/
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=512324" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
InternetPost@bundesregierung.de

Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
InternetPost@bundesregierung.de

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".